

Erweiterung und Umbau Busdepot, Wangen bei Olten | BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG

Planerwahl im selektiven Verfahren

SUBMISSIONSUNTERLAGEN 12. August 2019

Dokument A

AUSSCHREIBUNGSSVERFAHREN

Präqualifikation und Angebot



Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen für die Ausschreibung.....	3
2. Ausschreibungsbedingungen	4
3. Phase 1 Präqualifikation	6
4. Phase 2 Angebot	7
5. Auftragserteilung.....	10
6. Schlussbestimmungen.....	11

1 Grundlagen für die Ausschreibung

1.1 Gegenstand der Submission

Die BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG (im folgenden BOGG genannt), vertreten durch die W. Thommen AG, Architekten & Planer, Olten, veranstaltet eine Submission für die Vergabe der einzelnen Planerleistungen in den Phasen Projektierung, Ausschreibung und Realisierung für die Erweiterung und Umbau des Busdepots am Standort Industriestrasse 30 – 34 in 4612 Wangen bei Olten.

Gesucht werden Planer in den Bereichen Architektur (Gesamtleitung und Baumanagement), Ingenieurleistungen im Hoch- und Tiefbau sowie Gebäudetechnik und weitere Spezialisten. Erfahrung mit Um- und/oder Erweiterungsbauten unterlaufendem Betrieb sind Voraussetzung. Die Planer und Spezialisten sollen die Projektierung mit einer hohen architektonischen, bautechnischen, gebäudetechnischen und organisatorischen Kompetenz durchführen und die Ausführung des Bauvorhabens kosten- und qualitätsbewusst sowie termingerecht unter teilweise laufendem Betrieb realisieren.

1.2 Form der Submission / Planerwahl

Die Submission wird nach dem Gesetz über öffentliche Beschaffungen (Submissionsgesetz) des Kantons Solothurn im selektiven Vergabeverfahren in zwei Phasen durchgeführt.

Das Verfahren ist nicht anonym, die Veranstalterin behält sich vor zwecks Plausibilisierung der Bewertung Teilnehmer zu einer Präsentation einzuladen. Es besteht kein Anspruch der Teilnehmer auf eine Präsentation.

1.3 Auftragsumfang

Dienstleistungsauftrag für Planungsbüros Fachrichtung Architektur. Die Leistung umfasst grundsätzlich die Phasen 31 bis 53 mit Gesamtleitermandat gemäss SIA 112 Modell Bauplanung (Verständigungsnorm). Der detaillierte Leistungsbeschreibung befindet sich in den vorliegenden Ausschreibungsunterlagen.

Die Fachplaner werden zu einem späteren Zeitpunkt von der Bauherrschaft separat beauftragt.

1.4 Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen sind in folgende Dokumente gegliedert:

- Dokument A «Ausschreibungsverfahren»
- Dokument B «Leistungsbeschreibung»
- Dokument C «Angaben und Nachweise» | Phase 1
- Dokument D «Angebot» | Phase 2

Beilagen Phase 1

Folgende Beilagen zur Ausschreibung stehen unter www.simap.ch für die Phase 1 bereit:

- Projektdokumentation

Beilagen Phase 2 (werden nur den selektionierten Anbietern zugestellt)

Folgende Unterlagen zur Ausschreibung werden für die Phase 2 bereitgestellt:

- Baugesuchsunterlagen
- Baubewilligung und Verfügungen
- Vorgesehene Vertragsurkunde

2 Ausschreibungsbedingungen

2.1 Auftraggeber

BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG
Industriestrasse 30-34
4612 Wangen bei Olten

2.2 Art des Verfahrens

Selektives Verfahren in zwei Phasen, nach Submissionsgesetz des Kantons Solothurn nach GATT/WTO-Übereinkommen. Es gelten folgende Vorschriften:

- Kanton Solothurn Gesetz über die öffentliche Beschaffung, vom 22. September 1996
- Kanton Solothurn, Verordnung über öffentliche Beschaffung, vom 17. Dezember 1996
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001

Phase 1 | Präqualifikation

In der ersten Phase wählt das Beurteilungsgremium maximal sechs geeignete Bewerber aus, welche anschliessend zur 2. Phase (Angebot) zugelassen werden. Die Auswahl erfolgt aufgrund der in den Submissionsunterlagen festgelegten Eignungskriterien.

Phase 2 | Angebot

Die ausgewählten Bewerber sind für die zweite Phase des Verfahrens bzw. zur Einreichung eines Angebots teilnahmeberechtigt. In der Phase 2 werden die eingereichten Angebote und Unterlagen aufgrund der in den Submissionsunterlagen festgelegten Zuschlagskriterien bewertet.

2.3 Verfahrenssprache

Verfahrenssprache ist Deutsch. Die Kommunikation und die Dokumentation erfolgt ausschliesslich in deutscher Sprache (Wort und Schrift).

2.4 Teilnahmeberechtigt

Um die Teilnahme am Verfahren bewerben können sich alle für das Projekt qualifizierten Architekturbüros mit Sitz in der Schweiz, in der EU oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Fachleute, welche mit einem Mitglied des Beurteilungsgremiums oder mit einem Experten nahe verwandt sind oder mit einem solchen in beruflicher Zusammengehörigkeit stehen.

2.5 Bildung von Arbeitsgemeinschaften

Eine Arbeitsgemeinschaft ist zulässig, sofern sie ihre Referenzen in derselben Zusammensetzung geplant und ausgeführt haben und ein Mitglied als federführend bezeichnet wird. Die Federführung und die Rechtsform der Zusammenarbeit sind im Bewerbungsformular zu deklarieren.

2.6 Beurteilungsgremium

Die Präqualifikation Phase 1 und die Bewertung der Angebote und Unterlagen Phase 2 wird durch folgendes Beurteilungsgremium vorgenommen:

Stimmberechtigte Mitglieder

- Marco Dätwyler, Leiter Bauausschuss, BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG (Vorsitz)
- Toni von Arx, Direktor Betrieb, BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG
- Peter Schafer, Präsident Verwaltungsrat, BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG
- Max Züllli, Mitglied Verwaltungsrat, BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG

Experten/in (nicht stimmberechtigt)

- Marc Thommen, Projektleiter Planerwahlverfahren, W. Thommen AG
- Lorenz Wernli, Verfasser Bauprojekt Planung, W. Thommen AG

Die Beurteilung erfolgt in beiden Phasen durch das vollständige Beurteilungsgremium. Bei allfälligen Abwesenheiten werden die Mitglieder des Gremiums durch Stellvertretende aus ihrer Institution ersetzt. Im Falle von Abwesenheit der externen Experten würde kurzfristig eine Ersatzperson bestimmt werden. Bei Bedarf können zusätzliche Experten zur Beurteilung zugezogen werden.

2.7 Bezug der Unterlagen

Die Unterlagen (für die Phase 1) können ab 23. August 2019 auf www.simap.ch heruntergeladen werden.

Die Unterlagen für die 2. Phase werden den zur Teilnahme ausgewählten Bewerbern rechtzeitig und individuell via E-Mail zur Verfügung gestellt.

2.8 Formelle Zulassung

Die Zulassung zum Verfahren bedingt für beide Phasen die formelle Richtigkeit sowie die vollständige und rechtzeitige Eingabe der Unterlagen.

2.9 Eingabe der Unterlagen

Die Unterlagen sind jeweils für beide Phasen vollständig in Papierform und als PDF in geeigneter Verpackung und Beschriftung per Post einzureichen.

Die eingereichten Unterlagen müssen bis zum angegebenen Zeitpunkt an der Eingabeadresse eintreffen, das Datum des Poststempels ist nicht massgebend.

2.10 Entschädigung

Die Teilnahme an dem Auswahlverfahren und das Einreichen einer Bewerbung für die Präqualifikation sowie die Abgabe eines Angebots für die 2. Phase wird nicht entschädigt.

2.11 Ausschluss vom Verfahren

Bewerbungen und Angebote, welche nicht alle Formvorschriften erfüllen, können von der Beurteilung gemäss dem kantonalen Submissionsgesetz ausgeschlossen werden.

2.12 Bericht

Die Ergebnisse des Verfahrens werden den Teilnehmenden für jede Phase jeweils mit einer Verfügung zur Auswahl (Präqualifikation) beziehungsweise über den Zuschlag (Angebot) schriftlich mitgeteilt. Die Publikation der Vergabeentscheid des Verfahrens erfolgt auf SIMAP.

2.13 Rücksendung der Unterlagen

Die von den Teilnehmern eingereichten Unterlagen und Angaben werden ausschliesslich für das hier beschriebene Auswahlverfahren verwendet und nach der Auswahl nicht zurückgegeben.

2.14 Vertraulichkeit

Das Beurteilungsgremium und die Teilnehmer verpflichten sich, alle für die Ausschreibung zur Verfügung gestellten und während der Auftragsabwicklung erhaltenen Informationen und Unterlagen vertraulich zu behandeln und weder Drittpersonen zugänglich zu machen, noch ohne vorherige Zustimmung seitens Auftraggeber zu berichten.

3 Phase 1 | Präqualifikation

3.1 Eingabefrist, Abgabe der Unterlagen

Die erforderlichen Unterlagen sind bis spätestens 20. September 2019 / 08.00 Uhr einzureichen.

3.2 Eingabeort

Das verschlossene Couvert mit der Aufschrift **«Ausschreibung BOGG/Präqualifikation nicht öffnen»** ist an die folgende Adresse einzureichen:

BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG, Industriestrasse 30-34, 4612 Wangen bei Olten

3.3 Einzureichende Unterlagen

Für die Präqualifikation sind die nachstehend aufgeführten Unterlagen vollständig ausgefüllt auf weissem Papier einzeln und nicht gebunden oder geheftet sowie vollständig als PDF auf einem digitalen Datenträger (USB-Stick) in guter Auflösung und Reproduzierbarkeit einzureichen.

- Dokument C | «Angaben und Nachweise»
- Dokumentation zu den Referenzprojekten

Per Fax oder E-Mail eingesandte Bewerbungen werden vom Verfahren ausgeschlossen.

3.4 Terminübersicht Präqualifikation

Ablauf Phase 1 Präqualifikation	Termin
Bezug der Unterlagen SIMAP	23. August 2019
Eingabe der Bewerbung	20. September 2019
Bekanntgabe Resultat Präqualifikation	04. Oktober 2019

3.5 Eignungskriterien

Es wird ein Planer mit hoher architektonischer, bautechnischer sowie organisatorischer Kompetenz und ausgewiesener Erfahrung in der gesamtheitlichen Abwicklung von technisch anspruchsvollen Gebäuden unter laufendem Betrieb gesucht.

Die Bewerber werden nach den folgenden Eignungskriterien bewertet:

EK1 | Firmenangaben

- Organisationsstruktur und Erfahrung
- Kompetenz und personelle Ressourcen
- Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

EK2 | Selbstdeklaration

- Einhaltung der Sozialgesetzgebung und Zahlpflichten
- Versicherungsschutz
- Finanzielle Leistungsfähigkeit

EK3 | Referenzobjekte

- Gesamtkonzeption, Planung und architektonische Qualität
- Komplexität und Umfang der Bauaufgabe / Leistungsumfang
- Materialisierung / Konstruktion / Gebäudetechnik
- Koordination und Ausführung (Projekte der öffentlichen Hand)

3.7 Selektionsentscheid

Der Entscheid über die Präqualifikation wird den Teilnehmenden schriftlich mitgeteilt.

4 Phase 2 | Angebot

4.1 Eingabefrist, Abgabe der Unterlagen

Die erforderlichen Unterlagen sind bis spätestens 06. Dezember 2019 / 08.00 Uhr einzureichen.

4.2 Eingabeort

Das verschlossene Couvert mit der Aufschrift **«Ausschreibung BOGG/Angebot nicht öffnen»** ist an die folgende Adresse einzureichen:

BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG, Industriestrasse 30-34, 4612 Wangen bei Olten

4.3 Einzureichende Unterlagen

Die vollständige Eingabe beinhaltet folgende Dokumente:

- Dokument D | «Angebot»
- Auftragsanalyse
- Dokumentation zum persönlichen Referenzprojekt des Schlüsselpersonals
- Lebenslauf des Schlüsselpersonals
- Nachweise zur Selbstdeklaration

Sämtliche Unterlagen sind in Papierform sowie als PDF auf einem digitalen Datenträger (USB-Stick) in guter Auflösung und Reproduzierbarkeit einzureichen.

4.4 Geführte Begehung

Für die Anbietenden findet zur Veranschaulichung der Aufgabe am 21. Oktober 2019 eine geführte Begehung des Areals statt. Treffpunkt 09.00 Uhr vor dem Pavillon an der Industriestrasse.

4.5 Fragenstellung

Fragen zum Planerwahlverfahren können nur schriftlich gestellt werden. Es werden keine telefonischen oder mündlichen Auskünfte erteilt.

Fragen sind bis 28. Oktober 2019 per E-Mail unter dem Betreff «Planerausschreibung BOGG, Fragen» an folgende Adresse einzureichen: info@wthommen.ch

Die Fragenbeantwortung erfolgt bis am 04. November 2019 ohne Nennung der Fragensteller und wird per E-Mail an alle Teilnehmer geschickt.

4.6 Auftragsanalyse

Die Anbietenden haben für die Bauaufgabe eine Auftragsanalyse durchzuführen, hinsichtlich Aufgabenstellung und Besonderheiten des Bauvorhabens sowie Untersuchung und Abhandlung des Auftrages bezüglich Projektorganisation, Bauablauf, Baustellenmanagement, Qualitätssicherung, Kostenmanagement, etc.

4.7 Angebot

Das Honorarangebot ist auf dem vorgegebenen Formular «Angebot» (Dokument D) einzureichen. Als Grundlage für die Honorarkonditionen dient die vorgesehene Vertragsurkunde. Teilangebote und/oder Varianten sind nicht zulässig.

Der Projekt- / Leistungsumfang ist vom Anbieter auf Vollständigkeit aus seiner Sicht zu prüfen. Ergänzungen und/oder Präzisierungen sind im Angebotsformular unter Punkt 6 «Änderungsvorschläge und Vorbehalte» aufzuführen.

4.8 Gültigkeit des Angebots

Die Anbieterinnen sind ab dem Eingabetermin für 6 Monate an ihr Angebot gebunden.

4.9 Terminübersicht

Ablauf Phase 2 Angebot	
Obligatorische Besichtigung	21. Oktober 2019/09.00 Uhr
Fragenstellung	28. Oktober 2019
Fragenbeantwortung	04. November 2019
Eingabe des Angebots	06. Dezember 2019
Bekanntgabe Vergabeentscheid	14. Januar 2020

4.10 Öffnung der Angebote

Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich. Über die Öffnung der Angebote wird ein Protokoll geführt. Es werden nur fristgerecht eingereichte Angebote geöffnet.

4.11 Verhandlungen

Es werden keine Verhandlungen geführt. Vorbehalten bleibt eine Bereinigung der Angebote in technischen Belangen.

4.12 Zuschlagskriterien

Die Angebote werden nach den folgenden Zuschlagskriterien und ihrer Gewichtung bewertet. Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Punktzahl, bei Punktegleichheit erhält das Angebot mit der tieferen Angebotssumme den Zuschlag.

Sind die Antworten nicht nachvollziehbar oder unverständlich oder die geforderten Angaben und Unterlagen nicht vorhanden oder mangelhaft, so kann dies zu einer Zurückstufung der Antwort der Anbieterin bis auf null (0) Punkte führen.

ZK1 | Preis

ZK2 | Schlüsselpersonal

- Ausbildung und Berufserfahrung
- Kompetenz und personelle Ressourcen
- Erfahrung mit Projekten der öffentlichen Hand
- Referenzen (Vergleichbarkeit, Projektumfang, Qualität)

ZK3 | Auftragsanalyse

- Aufgabenverständnis, Besonderheiten des Bauvorhabens
- Projektspezifische Risiken und Massnahmen
- Projektorganisation, Vorgehen und Methodik
- Qualitätssicherung, Änderungsmanagement, Termin- und Kostenkontrolle
- Lösungs-/Denkansätze, Ideen, Vorschläge

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die entsprechende Gewichtung.

Kriterium:	Teilgewichtung	Gewichtung
Preis		30%
Qualifikation des Schlüsselpersonals		40%
Projektleiter/in	40%	
Architekt/in	30%	
Bauleiter/in	30%	
Auftragsanalyse		30%

4.13 Bewertung der Kriterien

Die Bewertung der Zuschlagskriterien erfolgt aufgrund einer 100-er Skala; d.h. insgesamt sind maximal 100 Punkte erzielbar. Die beste Kriterium-Erfüllung erhält das Punkte-Maximum, andere erhalten Abzüge im Verhältnis der Minder-Erfüllung.

Der Preis wird nach der folgenden Formel bewertet:

$$\text{Punktzahl} = \frac{\text{höchstes Angebot} - \text{Angebot des Anbieters}}{\text{höchstes Angebot} - \text{tiefstes Angebot}} \times \text{Gewichtung}$$

4.14 Zuschlag

Das wirtschaftlichste Angebot erhält den Zuschlag. Als wirtschaftlichstes Angebot gilt, welches die Zuschlagskriterien am besten erfüllt und die höchste Punktzahl erreicht.

4.15 Vergabeentscheid

Der Vergabeentscheid wird den Anbietenden schriftlich mitgeteilt und in der Zuschlagspublikation unter www.simap.ch publiziert.

5 Auftragserteilung

Unter Vorbehalt der Entscheide der Bauherrschaft beabsichtigt die Veranstalterin, die ausgeschriebenen Planerleistungen dem Verfassenden der zur Ausführung empfohlenen Eingabe zu übertragen. Die Leistungsphasen werden einzeln freigegeben.

5.1 Verfahrensgrundsätze

Die Auftraggeberin vergibt den Auftrag nur an Anbieterinnen, welche:

- a) die massgeblichen Bestimmungen über Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen (insbesondere bezüglich Entlohnung, Arbeitszeit, Sozialleistungen, Schutz vor Krankheit und Unfall) einhalten; sofern übergeordnetes Recht nichts Anderes gebietet, sind die am Ort der Ausführung des Auftrages geltenden Bestimmungen massgebend;
- b) Mann und Frau, insbesondere hinsichtlich Lohn, gleichbehandeln. Die Selbstdекlaration der Anbieterin bzw. des Anbieters betreffend die Einhaltung von sozialen Mindestvorschriften ist zu unterzeichnen (siehe Angebotsformular).

5.2 Subunternehmer

Zieht die Anbieterin zur Leistungserfüllung Subunternehmer bei, übernimmt sie die Gesamtverantwortung und haftet für deren Leistungen. Sie führt alle beteiligten Subunternehmer mit den ihnen zugewiesenen Rollen im Angebotsformular auf.

Jedes an der Ausführung beteiligte Subunternehmen muss die Bedingungen des Gesetzes über die öffentliche Beschaffung erfüllen. Subunternehmer dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung der Auftraggeberin und erst im Rahmen der Auftragserfüllung ausgewechselt werden. Der Wechsel von Subunternehmern ist zu begründen.

Der spätere Beizug von weiteren Spezialisten im Rahmen der Leistungserfüllung ist zulässig und von der Auftraggeberin genehmigen zu lassen. Für diese gelten dieselben Bestimmungen wie für die bereits zum Zeitpunkt des Zuschlags bestimmten Subunternehmer. Die erforderlichen Nachweise sind nachzureichen.

Die Bauherrschaft behält sich vor, aus ihrer Sicht zu wenig geeignete Subunternehmer und/oder Spezialisten abzulehnen.

5.3 Folgeaufträge

Die Bauherrschaft behält sich vor, Folgeaufträge, die sich auf den Grundauftrag beziehen, an den Anbieter, welcher bei dem vorliegenden Planerwahlverfahren den Zuschlag erhält, zu vergeben. Es besteht jedoch kein Anspruch auf einen Folgeauftrag und gegebenenfalls werden, je nach Bauaufgabe, Honorarparameter neu verhandelt.

5.4 Honorierung

Die Honorierung der Leistungen erfolgt nach den aufwandbestimmenden Baukosten für das Gesamtprojekt. Von der Bauherrschaft bewilligte Zusatzleistungen werden nach dem effektiven Zeitaufwand mit einem Stundenansatz von maximal CHF 135.00 exkl. MwSt. vergütet.

5.5 Zusatzleistungen, Nachträge

Allfällige Zusatzleistungen müssen vorgängig durch den Auftragnehmer angemeldet und durch die Bauherrschaft bewilligt werden.

Zusatzleistungen werden mit dem offerierten für den Gesamtauftrag gültigen Rabatt und dem für die jeweilige Teilphase der Grundleistung offerierten Stundenansätzen vergütet.

6 Schlussbestimmungen

Mit der Teilnahme an dieser Submission anerkennen die Teilnehmenden die in diesen Ausschreibungsunterlagen festgehaltenen Bedingungen und die Entscheide des Beurteilungsgremiums in Ermessensfragen.

Die Bewerber nehmen zur Kenntnis, dass die Veranstalterin bei Falschangaben oder bei Missachtung der genannten Grundsätze den Zuschlag jederzeit widerrufen und/oder den Vertrag aus wichtigen Gründen vorzeitig aufgelöst werden kann.

Gegen diese Ausschreibung kann innert einer nicht erstreckbaren Frist von 10 Tagen seit Eröffnung beim Verwaltungsgericht schriftlich Beschwerde geführt werden.

Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung mit Angabe der Beweismittel enthalten. Entspricht die Beschwerde diesen Anforderungen nicht, wird auf die Beschwerde nicht eingetreten.